

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Landtags-Zeitung. 1833-1846 1847

5 (15.12.1847)

Die Landtagszeitung besteht aus einem Abonnement für den Landtag und kostet 3 fl. 48 kr. Durch die Post bezogen 4 fl. 48 kr. für Baden.

Landtags-Zeitung.

Man abonnirt bei dem nächstgelegenen Postamte, in Karlsruhe bei Malsch und Vogel, von welchen das Blatt auch im Buchhändlerwege zu beziehen ist.

[Nr. 5.] Verhandlungen der badischen Stände im Jahr 1847. [15. December.]

Herausgegeben von dem Abgeordneten Karl Mathy. — Druck und Verlag von Malsch und Vogel.

3te öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

(Schluß.)

Die Kammer schreitet zur Wahl dreier Sekretäre, welche auf die Abgeordneten Blankenhorn (47), Mez (36) und Baum (29 Stimmen) fällt, welche mit dem üblichen Danke für das geschenkte Vertrauen ihre Stellen sogleich antreten.

Nach ihnen hatten Hildebrandt 24, Hägelin 23, Welte 8 Stimmen erhalten; noch auf eilf andere Mitglieder waren zersplitterte Stimmen gefallen.

Die durch das Loos gebildeten definitiven Abtheilungen werden wir in dem Berichte über die nächste Sitzung, wo die gewählten Vorstände und Sekretäre angezeigt werden, nachtragen.

Bassermann berichtet im Namen der Kommission über den Vertrag wegen des Druckes der Verhandlungen. Das Bestreben der Kommission geht dahin, den Umfang der Druckfachen zu vermindern und schlägt deshalb vor, den Satz compres zu halten. Dadurch werde fast die Hälfte des Umfangs erspart. Die Kosten für den Bogen werden dadurch von 12 auf 17 fl. erhöht. Für die ungespalten gedruckten Vorlagen dagegen soll der bisherige durchschossene Satz bleiben, besonders bei Budgetberichten, welche viele Zahlen enthalten. Für diese wird der Preis von 12 fl. 32 kr. gesetzt, wobei 2 Zeilen mehr als bisher auf die Seite kommen.

Mez kann sich mit diesem Antrag nicht befreunden. Die ganze Ersparniß beträgt nicht volle 100 fl., wofür man die Annehmlichkeit, einen weiteren Druck zu lesen, opfere, daß man alsdann statt 4 Hefte nur 3 in die Hand zu nehmen habe, sei nicht hoch anzuschlagen, besonders da man zweierlei Druck erhalten werde, für die Berichte und für die Pro-

tokollle. Dagegen ist der Redner damit einverstanden, daß zwei Zeilen mehr auf die Seite kommen.

Knittel unterstützt diesen Antrag, welcher angenommen wird.

Die Sitzung wird geschlossen.

4te öffentliche Sitzung der zweiten Kammer.

Karlsruhe, 14. Dezember. Vorsitz des Präsidenten Mittermaier. Auf der Regierungsbank: Niemand.

Bissing kündigt eine Motion auf Bildung einer eigenen Behörde in den Gemeinden, zur Führung der Grund- und Unterpandbücher an.

Peter übergibt eine Petition von mehreren Einwohnern der Stadt Heidelberg, das neue Anatomiegebäude betreffend, und bemerkt, daß es sich hierbei nicht nur um Eigenthumsverhältnisse, sondern um die Gesundheit und das Leben der Bewohner handle.

Buß eine Bitte aus dem Amt Schönau um Abänderung des §. 97 der Gemeindeordnung, die Vertheilung der Almendgüter als Eigenthum unter die Gemeindeglieder betreffend. Er empfiehlt den Gegenstand als eine Lebensfrage für die Gemeinden.

v. Isstein zeigt an, daß der Abgeordnete Buhl gemeldet habe, er könne nicht vor dem 15. Januar eintreffen, da er noch nicht vollständig genesen sei. Die Kammer ertheilt den Urlaub bis dahin.

Der Präsident bringt das Ergebnis der Wahlen in den Abtheilungen zur Kenntniß der Kammer.

Es sind 62 Mitglieder anwesend.

Die Abtheilungen sind gebildet wie folgt:

I. Mittermaier, Vorstand, Dennig, Sekretär.
Bassermann, Böhme, Dörr, Heimbürger

Helbing, Kapp, Kern, Litschgi, Koff, v. Soiron, Trefurt.

II. v. Ißstein, Vorstand, Helmreich, Sekretär. Puhl, Christ, Junghanns, Knapp, Mez, Richter, Scheffelt, Speyerer, Stösser, Welcker.

III. Schmitt, Vorstand, Blankenhorn, Sekretär. Brentano, Busch, Fauth, Hecker, Meyer, Rombride, Rettig, Stolz, Straub, Weller, Zentner.

IV. Bader, Vorstand, Bleidorn, Sekretär. Arnspurger, Biffing, Knittel, Mathy, Peter, Rieflerer, Schaaff, Siegle, Vogelmann, Welte.

V. Seltzam, Vorstand, Baum, Sekretär. Goll, Hägelin, Hildebrandt, Oster, Reichenbach, Sachs, v. Stockhorn, Ulrich, Weizel, Zittel.

In die Kommission für die Adresse haben die Abtheilungen gewählt: Bassermann, Welcker, Rettig, Biffing, Weizel.

Die Kammer beschließt, diese Kommission um vier Mitglieder zu verstärken und wählt die Abgeordneten Mittermaier (54), Helbing (31), Bader (29), Zittel (29 Stimmen). Nach ihnen hatten Mathy 28, Peter 26, Litschgi 25 Stimmen.

Für das Budget sind aus den Wahlen der Abtheilungen (jede zwei Mitglieder) bestimmt: Bassermann, Dennig, — Speyerer, Mez, — Stolz, Blan-

kenhorn, — Mathy, Siegle, — Sachs, Reichenbach. Hierzu werden von der Kammer folgende sieben Mitglieder gewählt: Becker (52), v. Ißstein (37), Dörr (35), Schmitt (32), Weller (32), Scheffelt (31), Hecker (29 Stimmen). Nach ihnen hatten Heimbürger (28), Meyer (28), Koff (27), Schaaff (26), v. Stockhorn (23), Ulrich (21 Stimmen).

In die Petitionskommission sind ernannt: v. Soiron, Stösser, Bader, Hägelin, Brentano. — Der Antrag des Abgeordneten Helbing, die Kommission um sechs Mitglieder zu verstärken, wird von den Abgeordneten Weizel und Rettig bekämpft, welche die Zahl auf vier beschränkt wünschen; Welcker unterstützt den Antrag des Abgeordneten Helbing, der von der Kammer angenommen wird.

Der Präsident gibt die Zusicherung, daß jede Woche eine Sitzung zur Berathung von Petitionen gehalten werden solle. Gewählt wurden: Helbing mit 52, Biffing 46, Baum 29, Zentner 29, Helmreich 28, Straub 27 Stimmen. Nächst ihnen hatten Welcker 26, Rombride 24, Zittel 21, v. Stockhorn 19, Ulrich 14, Koff 10 Stimmen.

Die Sitzung wird geschlossen. Der Tag der nächsten Sitzung kann noch nicht bestimmt werden, da noch kein Stoff zur Berathung vorliegt. Zunächst wird die Adresskommission ungesäumt ihre Arbeiten beginnen.